

Glaube entdecken\*Gemeinschaft erleben\*Gesellschaft transformieren

# Mennonitengemeinde

# Sinsheim e. V.

Evangelische Freikirche

Ausgabe Juli - August 2011



# An - stößige Gedanken und Fragen

Zur Zeit lese ich ein Buch von Thomas G. Bandy (amerikanischer Gemeindeberater) "95 Questions to shape the Future of your Church" (dt in etwa: 95 Fragen, die die Zukunft der Gemeinde bestimmen. Ein Buch mit vielen (guten und aufrüttelnden) Fragen und Anstößen, die mich ins Nachdenken bringen. Hier eine Kostprobe:

*"Jesus ruft nicht, um eine Tradition zu bewahren: Jesus ruft dich um alles für seine Mission zu riskieren. Wenn vergangene Traditionen helfen, dass Christen in Zukunft geistlich wachsen, benütze sie, falls nicht orientiere dich nur am Evangelium."*

Wenn das stimmte, gäbe es kein "das haben wir schon immer so gemacht", sondern dann müsste ich fragen: Hilft mir meine/unsere Tradition, dass Menschen geistlich wachsen? Helfen unsere Angebote wirklich? Oder machen wir das halt, weil wir es schon immer so gemacht haben? Hilft mir mein Hauskreis, meine Kleingruppe, der Gottesdienst, dass ich geistlich wachse, dass ich ein Jünger Jesu werde?

Mir fällt dazu ein, dass Jesus genau dasselbe meint, wenn er sagt: *"So auch jeder unter euch, der sich nicht lossagt von allem, was er hat, der kann nicht mein Jünger sein"* (Lk 14,33).

Der nächste Gedankensplitter...

*"Mache dir weniger Sorgen um Gemeindemitglieder, mache dir mehr Sorgen um Menschen, die du nie getroffen hast, den Fremden, der nie wieder zurückkehrte, den*

*Suchenden, der keine Antwort gefunden hat, den Verlorenen, der keine Beziehung gefunden hat."*

Da fühle ich mich ertappt, bin ich doch bemüht "alle bei der Stange zu halten" und es mir aufs Gemüt schlägt, wenn Geschwister unzufrieden sind. Kann man das so "hart" sagen? Man muss sich doch um "die eigenen Leute" kümmern, dass sie sich "wohl fühlen", ihre geistliche Heimat finden, oder? Bei weiterem Nachdenken fällt mir aber auf, dass ich mir relativ wenig (manchmal auch gar keine) Gedanken und Sorgen mache um die Menschen, die auf der Suche sind, die am Rande stehen... und wir bleiben unter uns. Und genau das möchte Jesus auf keinen Fall: *"Geht hin... und predigt das Evangelium aller Kreatur..."* (Mk 16,15).

Der letzte "Aufreger" aus besagtem Buch:

*"Die besten Leiter machen die meisten Fehler: Leiter lernen durch Experimentieren. Setze Grenzen, zeige die Mission Gottes auf, bestehe auf fortwährende Fortbildung und dann lass die Leute los!"*

Ja nichts falsch machen, nicht zu viel riskieren und probieren, im Zweifelsfall in Deckung gehen ... ist nicht so unsere DNA, unser Lebensprinzip - auch als Gemeinde? Wie wäre es, wenn wir einander ermutigen zu experimentieren, auszuprobieren, versuchen, die Welt auf den Kopf zu stellen - um der Mission Gottes willen...? Anregendes und aufregendes Nachdenken wünscht...

...Jürgen Riek

Thomas G. Bandy, 95 Questions to Shape the Future of your Church. Abingdon Press/Nashville. Zu beziehen über amazon.de - ich verleihe es auch gerne!

# Berge, Kühe, Stille

## Ein Rückblick auf unser Bergwochenende im Diemtigtal



Die Eindrücke sind noch frisch, seit Sonntag, 26. Juni ist die Reisegruppe "Berg und Geist" wieder in der Zivilisation angelangt. Nein, nicht dass die Schweiz keine Zivilisation hätte (...im Gegenteil), wir haben uns für 4 Tage aus der Hektik und Schnellebigkeit der deutschen Zivilisation ausgeklinkt und haben Ruhe und Stille gesucht, haben Begegnungen mit Gott und Naturerfahrungen gesucht. All das haben wir gefunden im Diemtigtal im Berner Oberland: ein abgeschiedenes Tal und ganz "zuhinderst" auf 1200 m Höhe steht das Haus der Community Steppenblüte, deren Gäste wir waren.

Dort habe ich einen anderen Lebensrhythmus gefunden: Geweckt hat mich die wunderbar kühle und frische Bergluft, vermengt mit dem Läuten der Kuhglocken. Nach dem Frühstück sind wir mit unseren Lunchpaketen in die Berge losgezogen: zum Wandern, schweigen, meditieren, staunen. Auch mal einen Blick auf die Eisriesen Eiger, Mönch und Jungfrau geworfen.

Mir hat gutgetan, einfach zu warten, wahrzunehmen, wie mich Gott anspricht, durch Gespräche, geistliche Übungen - ohne Stress, ohne Anforderung, dass ein fertiges "Ergebnis" rauskommen muss. Am Abend haben wir am liturgischen Abendgebet der Schwestern teilgenommen, ein Eintauchen in Liturgie und eine Art des Betens, die ich nicht jeden Tag praktiziere.

Als Gruppe hielten wir auch jeden Abend Rückblick: Was oder wer hat mich heute bewegt? Was nehme ich mit? Wo hat mich Gott angesprochen?

Bei all dem kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz, auch Humor und Lachen hatte Hochkonjunktur.



4 Tage Berge, Kühe und Stille - für mich hat es sich gelohnt. Auch Lust bekommen? Unter [www.steppenbluete-grimmiealp.ch](http://www.steppenbluete-grimmiealp.ch) gibt's Informationen zu Tagungsangeboten, auch für Einzelgäste.

*Jürgen Riek*

# Leben teilen: von jung bis alt

## OM Missionsbibelwoche mal anders!

Dieser Leitgedanke soll uns begleiten, wenn ab 3. Juli 2011 die Hinführung zur "Leben teilen - Woche" in den Herbstferien beginnt.

Die "Leben teilen - Woche" soll jung bis alt in eine Zeit hinein nehmen, das Leben miteinander zu teilen.

Das Leben teilen heißt, das ab 03. Juli 2011 einmal im Monat im Rahmen des Kindergottesdienstes ältere Geschwister aus der Gemeinde mit den Kindern zusammen eine Zeit erleben sollen, in der die Kinder in die Lebensreise der älteren Geschwister mit hineingenommen werden. Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, Geschichten und Erlebnisse aus dem Leben der älteren Geschwister zu erfahren. Anfangen werden Lieselotte und Rüdiger Fellmann.

Das Leben teilen heißt auch, das wir nicht unter uns alleine bleiben wollen, sondern in den Herbstferien wird es die Möglichkeit geben, das unsere Jüngsten eine Woche des "Leben-Teilens" angeboten bekommen. Es soll interaktive Angebote geben mit Sport, Spiel, Spaß und jede Menge Erlebnissen.

Die "Leben teilen - Woche" soll in den Herbstferien ihren Höhepunkt finden, indem wir mit den Jüngeren einen "Leben teilen - Einsatz" im Betreuten Wohnen in Sinsheim durchführen

wollen.

Die "Leben teilen - Woche" ist eine gemeinsame Veranstaltung mit OM Deutschland, die von deren Mitarbeitern Lena und Peter Wiebe durchgeführt wird.

OM Deutschland möchte in Zusammenarbeit mit bestehenden Kirchen/christlichen Gemeinden Menschen ins Nachdenken über Gott und seinen Sohn Jesus Christus bringen und eine Veränderung im Leben einzelner sowie der Gesellschaft bewirken.

Wir, Lena und Peter Wiebe freuen uns, mit euch zusammen, von Jung bis Alt diese "Leben teilen - Woche" zu erleben.

Wir freuen uns, euch mit hinein zu nehmen, was uns motiviert mit anderen Leben zu teilen und was uns motiviert in einem Werk wie OM Deutschland mit zu arbeiten.

Wenn ihr mehr von OM Deutschland wissen möchtet: [www.d.om.org](http://www.d.om.org)

Mit lieben Grüßen, Peter Wiebe

# Hundert Jahre ist noch kein Alter im Reich Gottes

## 2012 werden wir als Gemeinde 100 Jahre alt

Nach Ps 90,4 sind vor Gott 1000 Jahre wie ein Tag. Demnach wären wir als Gemeinde noch in den Windeln und eben erst geboren. Aus unserer Perspektive sind 100 Jahre schon eine ziemlich lange Zeit. Anlass genug also, Gottes Treue zu feiern, der uns die letzten Jahre durch Höhen und Tiefen getragen hat. Unser Festjahr im Jahr 2012 hat drei Höhepunkte:

Es wird eine Festschrift geben über 100 Jahre Mennonitengemeinde Sinsheim.

Dann gibt es einen "theatralischen" Höhepunkt: Wichtige Weichenstellungen und Sequenzen aus der Gemeindegeschichte werden in einem Theaterstück auf die Bühne gebracht. Dietmar Coors, Pfarrer aus Dühren, hat

sich bereit erklärt ein Stück zu schreiben. Und bereits jetzt werden "Mitmacher" für alle Bereiche gesucht: Natürlich Theaterspieler, auch Leute für Technik, Licht usw. Interessenten melden sich bitte bei Lena Wiebe oder Heike Lange. Und denk dran: Das ist deine Gelegenheit!!! Beim 200jährigen Gemeindejubiläum wirst du wahrscheinlich nicht mehr dabei sein können.

Last but not least: Ein Festgottesdienst: Gottes Treue und Güte feiern.

# Gesucht: Gemeinschaft, Dienst, Gebet, Austausch, Bibellesen, Freundschaft,... Gefunden: Hauskreis!



**Abend - Hauskreis**  
zweiwöchentlich, in Privathäusern  
(wechselnd)  
>>> Klaudia Kreiter-Eyle, Tel.  
07266/912846  
>>> Heide Kirsch, Tel. 07261/63662

**Abend - Hauskreis**  
wöchentlich, 20.00 Uhr, in  
Privathäusern (wechselnd)  
>>> Daniel Rinderknecht, Tel.  
07261/9495977

Am Sonntag, 8. Mai, stellten sich die Hauskreise unserer Gemeinde im Gottesdienst vor. Hier ein Überblick über unsere Hauskreislandschaft:

**montags:**  
**Abend - Hauskreis**  
zweiwöchentlich, 20.00 Uhr in  
Privathäusern und öffentlichen  
Kneipen.  
>>> Marlene Feil, 07261/971171

**Abend - Hauskreis**  
wöchentlich, 20.00 Uhr in  
Privathäusern (wechselnd).  
>>> Peter Wiebe, 07261/973607

**dienstags**  
**Nachmittag - Hauskreis**  
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,  
15.00 Uhr, in Privathäusern  
(wechselnd)  
>>> Arthur Thieleman, 07261/947674  
>>> Anton Dankbar, 07261/974878

**mittwochs**  
**Vormittag - Hauskreis**  
Im Wechsel mit dem Frauenfrühstück,  
9.30 Uhr, im Gemeindehaus  
>>> Erdmute Kreiter, 07266/915269  
>>> Irene Belz, 07261/3786

**donnerstags**  
**Abend - Hauskreis**  
zweiwöchentlich, 20.00 Uhr, in  
Privathäusern (wechselnd)  
>>> Karl Seiler, 06226/42277

**Abend - Hauskreis**  
zweiwöchentlich, 20.00 Uhr im  
Gemeindehaus  
>>> Christa Molitor, 07263/6921

**Abend - Hauskreis**  
zweiwöchentlich, 20.00 Uhr, in  
Privathäusern  
>>> Jürgen Riek, Tel. 07261/948537

# Wahl zum neuen Leitungskreis

Ab 3. Juli bis 17. Juli 2011 sind Mitglieder und Freunde der Gemeinde eingeladen, Personen zu benennen, die für den Dienst im nächsten LK in Frage kommen.

Als Gemeinde ist es uns wichtig, dass die Gaben aus Eph. 4,11 in der Gemeindeleitung vertreten sind:

“Und er hat einige als Apostel eingesetzt, einige als Propheten, einige als Evangelisten, einige als Hirten und Lehrer.”

Am Sonntag, 22. Mai, haben wir uns über diese Gaben im Gottesdienst Gedanken gemacht. Hier eine kurze Zusammenfassung:

**Apostel**  
Gemeinde vertreten, Gemeindegründung, Lehre, das Ganze im Auge behalten, langfristig und strategisch denken und planen. Wohin er schaut: In die Weite.

**Lehrer**  
Unterweisung, pädagogische Gabe, Schulung, biblische Linien aufzeigen, das Wort Gottes studieren, verstehen und verständlich machen. Wohin er schaut: In das Wort Gottes.

**Evangelist**  
Frohe Botschaft bringen, Auf Außenstehende zugehen, zur Bekehrung führen, Herz für Verlorene,

Wohin er schaut: In die verlorene Welt.

**Prophet**  
Vorstellungen, was in der Gemeinde denkbar ist/auch bzgl. Personen, Blick nach hinten (aus der Geschichte lernen), Blick nach vorne, Ziele schauen, die Stimme Gottes hören und das Gehörte weiterleiten. Wohin er schaut: in die Tiefe.

**Hirte**  
Weideplätze suchen (Lehre, Erbauung, Schulung), zusammenhalten, Sucht das Verlorene, sorgt sich um das Wiedergeborene, Seelsorge, Überblick haben, Herde beschützen, ermahnen, herausfordern. Wohin er schaut: In die Gesichter der Christen.

Die komplette Predigt befindet sich auf unserer homepage: [www.mennoniten-sinsheim.de](http://www.mennoniten-sinsheim.de)

Kopien “Anforderungsprofil Gemeindeleitung” und “Wahl des Leitungskreises” liegen in den Postfächern aus bzw. sind im Ordner “Gemeinderichtlinien” zu finden.

Es wird dann eine Vorschlagsliste erstellt, auf der alle benannten Personen verzeichnet sind. Diese Vorschlagsliste geht schriftlich an alle benannten Personen. Die benannten Personen entscheiden sich dann, ob sie sich zur Wahl stellen.

# Wahl zum neuen Leitungskreis

Am Sonntag, 25. September, wird dann die Wahlliste schriftlich in die Postfächer verteilt. Drei Wochen später, am Sonntag, 16. Oktober, findet dann die eigentliche Wahl statt. Und am Sonntag, 23. Oktober wird der neue Leitungskreis für seinen Dienst gesegnet.

Ich lade alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde ein, sich an diesem

Wahlprozess zu beteiligen:

- betend nachdenken: wer ist begabt für den Dienst im LK? Ist es meine eigene Begabung und Berufung eine Leitungsfunktion wahr zu nehmen?

- Vorschläge abzugeben
- zu wählen
- zu beten

*Für den LK, Jürgen Riek*

*Für den LK, Jürgen Riek*

---

## Gottesdienst mit Abendmahl

Den nächsten Gottesdienst mit Abendmahl feiern wir am Sonntag, 4. September. Herzliche Einladung. Sollten Geschwister nicht mehr den Gottesdienst und das Abendmahl besuchen können, bieten wir auch ein **Hausabendmahl** an. D.h. wir feiern dann das Mahl des Herrn bei dem Betreffenden zu Hause. Kontakt: Jürgen Riek.

---

## Mitarbeiten bei einer juwe Freizeit

Unser Jugendwerk sucht für folgende Sommerfreizeiten noch Mitarbeiter:

Kinderfreizeit "Action für Alle", Ostheim  
8-12 Jahre., 20.8. - 27.8. 2011

Jugendfreizeit "Chillout", Fiegenstall,  
15 - 18 Jahre, 29.7.-5.8. 2011

Bei Interesse bitte direkt beim Jugendwerk anfragen: Tel. 0721/47152

---

# Gemeindeleben

## MK (= Mitarbeiterkreis) 12. Juli

Herzliche Einladung zum Mitarbeiter-Kreis am Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr. **Dieser Kreis ist offen für alle.** Wir nehmen uns eine Zeit der Anbetung, tauschen Anliegen aus den Arbeitsbereichen der Gemeinde aus, beten für- und miteinander. Danach gibt's noch Informationen und Anliegen aus der Gemeinde. Das Programm des Abends findest du am Schwarzen Brett!

---

## Krabbelgruppe "Krabbelkäfer"

Auf zum großen Krabbeln bei den Krabbelkäfern der Mennonitengemeinde Sinsheim e.V.. Wir treffen uns regelmäßig, jeden Dienstag von 10 - 12 Uhr zum gemeinsamen Singen, Spielen und Spaß haben.

Wir freuen uns über jeden neuen Krabbelkäfer.

Kontakt:

07261/913916

Krabbelkaefer-sinsheim@web.de

---

## Gemeindeforum

Das nächste Gemeindeforum findet am Sonntag, 10. Juli statt. Wie gewohnt essen wir gemeinsam zu Mittag, um 12.45 Uhr beginnt dann das Forum. Siehe auch Einladung in den Postfächern!

## Wir trauern...

Am 14. Mai 2011 verstarb Hans Rinderknecht im Alter von 96 Jahren. Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 18.5. 2011 in Eppingen-Adelshofen statt und stand unter einem Wort aus Psalm 23: "Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mehr mangeln"! Hans war zwar kein Mitglied der Mennonitengemeinde Sinsheim e.V. und doch war er in unserer Gemeinde zu Hause: er war verbindlich im Gottesdienst und Seniorenkreis, er war, trotz seines hohen Alters, aktiv in der Mitarbeit (Zusammentackern des Gemeindebriefs) und war ein treuer Beter. Wir vermissen ihn.

Nun wissen wir ihn bei seinem guten Hirten geborgen. An die Angehörigen denken wir in unseren Gebeten.

---

## Termine Pastor

29. Juli - 31. Juli

Jungschar Zeltlager Naturcamping Braunsbach

18. August - 8. September Urlaub

---

# Gemeindeleben

## Gottesdienst mit David Atkinson von Open Doors am Sonntag, 21. August

Am Sonntag, 21. August gestaltet David Atkinson (von Open Doors) zum Thema "Jüngerschaft und Verfolgung" unseren Gottesdienst.

1955 gründete der Holländer Anne van der Bijl das Hilfswerk für verfolgte Christen - Open Doors. Besser bekannt ist er weltweit als "Bruder Andrew" oder nach seiner Bestseller-Biographie als der "Schmuggler Gottes". Legendär sind die Geschichten, wie er mit seinem VW-

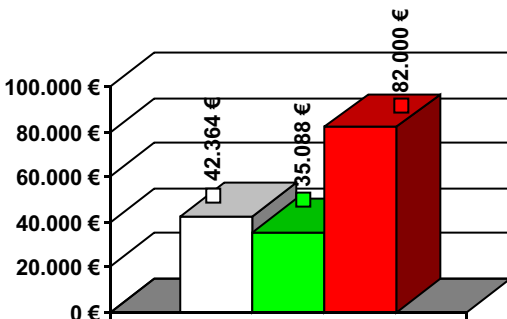
Käfer Bibeln hinter den früheren "Eisernen Vorhang" schmuggelte.

Weltweit im Einsatz

Heute unterstützt Open Doors als überkonfessionelles internationales Hilfswerk in über 50 Ländern Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit – ihrem Sprachrohrdienst – informieren sie in der sogenannten freien Welt in Kirchen, Politik oder Medien darüber, wo Christen verfolgt werden, welche Hilfe dringend benötigt wird und rufen zum Gebet für verfolgte Christen auf.

## Spendenbarometer

Bis 6. Juni erreichten Christa Knauf Spenden in Höhe von **35.088 Euro**. Herzlichen Dank allen Spendern. Ohne euch wäre Gemeindegemeinschaft so nicht möglich.



Zur Erklärung des Diagramms:

Der rote Balken zeigt den gesamten Haushalt für 2011 an (82.000). Der grüne Balken zeigt an, wie viel **tatsächlich** gespendet wurde (nämlich 35.088 €). Und der weiße Balken? Rein rechnerisch brauchen wir als Gemeinde monatlich 6833,00 € (82.000 geteilt durch 12 Monate). D.h. bis zum 6. Juni erwarteten wir ca. 42.364 €.

Herzlichen Dank an alle Spender: **Ihr seid es**, die mithelfen, dass Wort Gottes gepredigt wird, dass Jugendarbeit möglich ist, dass wir auch darüber hinaus die gute Nachricht von Jesus weitersagen können!

## Impressum

### Herausgeber

Mennonitengemeinde Sinsheim e.V.

### Leitungskreis

Tobias Fellmann, Jürgen Riek (Pastor), Margrit Rinderknecht, Uwe Sieler

### Adresse

Mennonitengemeinde Sinsheim e.V.  
Am Mönchsrain 2  
74889 Sinsheim  
Tel 07261/6 55 88 6  
www.mennoniten-sinsheim.de

### Bankverbindung

Volksbank Kraichgau eG  
BLZ (NEU!) 672 922 00; Konto 26107

### Kasse

Christa Knauf

### Redaktion

Christine und Jürgen Riek

### Redaktionsschluss

Beiträge für die Ausgabe September/Oktober 2011 können bis 5. August 2011 bei Jürgen Riek abgegeben werden.

### Sprechzeiten von Jürgen Riek

Dienstag - Sonntag,  
davon fest im Gemeindebüro:  
dienstags, 10.00 Uhr-12.00 Uhr  
freitags, 10.00 Uhr-12.00 Uhr,  
Telefonisch erreichbar:  
Gemeindebüro: 07261/655886  
Privat: 07261/ 948537 oder 01577/2875012

## Ansprechpersonen

### Krabbelgruppe

Nadja Grünwald, 07261/913916

### Kindergruppen

Heike Fleck, 07261/977921

### Jungchar

Jürgen Riek, 07261/948537

## Jugendkreis

Johanna Kerber, 07261/976322

## Jugendgottesdienst

Dietmar Aberle, 07261/65087

## Hauskreise

Uwe Sieler, 07261/656635

## Frauenfrühstück

Elisabeth Mönch, 07263/4369

## Seniorenkreis

Heide Bucher, 06226/8334  
Anton Dankbar, 07261/974878

## Theatergruppe

Lena Wiebe, 07261/973607

## Technikteam

Jürgen Kreiter, 07266/915269

## Beamerteam

Bernd Mannsperger, 0173/9805746

## Gottesdienstleitung

Christine Riek, 07261/948537

## Musikteams

Fritz Rinderknecht, 07261/64918

## Predigerkreis

Jürgen Riek, 07261/948537

## Besuchsdienst

vakant

## Putzdienst

Arthur Thieleman, 07261/947674

## Hausmeister Gemeindehaus

Jürgen Kreiter, 07266/915269

## Gemeindehausbelegung

Jürgen Riek, 07261/948537

# Anstoß geben

A) Das, was Eltern auf dem Spielplatz tun, wenn ihr Kleinkind auf der Schaukel sitzt und einen Schubs braucht.

B) Das, was ein Fußballspieler tut, wenn der Schiedsrichter zu Beginn eines Spiels in seine Trillerpfeife gepustet hat. (Müsste eigentlich "Antritt bei Anpfiff" heißen.) Spielt die deutsche Nationalelf grotenschlecht und verliert sie, dann war das Spiel "Abtritt". Ein Sch...spiel. Aber das so zu nennen wäre "anstößig".

C) In pietistischen Gemeinden verwendet für alle vermeintlich oder tatsächlich "anstößigen" Verhaltensweisen, die einem "Schwachen im Glauben" schaden könnten. Da diese "Schwachen" unheimlich schwer zu finden sind und, wenn es sie denn gibt, meist gar keinen "Anstoß nehmen", reden meist nur die "Starken im Glauben" davon, dass es die "Schwachen im Glauben" geben könnte und sie dann Anstoß nehmen würden, wenn der Getadelte weiterhin "Anstoß gibt". Verstehen Sie das?